



Der kritische Kohlbauer

Verfaßt von F. Herz.

Aris, der Tischler Gesell von Reumund.

1.
Weil i ihr werthen Frau und Derrn,
Da a Kohlbauer bin,
Fahr i nach Wörn mit meine Kohln,
Damit i auch was gwinne.
Und hob i meine Kohln verkaufft,
Wird gschwind noch Daus kuckhirt,
In Wörn do gehts mir zu steif zur,
I' Daus bin i unsehenirt.

2.
Am Land geh i ins Wirthshaus nein,
Is dann mei Stückerl Brot.
Und lahn mi recht in Tisch hinein,
Nach nur da ganz komot.
Nach i in Wörn mi so komot,
Wo in an Wirthshaus drin.

Wien b Anton Leitner Kupferstecher Schottenfeld, Feldgasse N^o 241.

So sogt so mancher Stadtherr glei,
Dass i a Limmel bin.

3.

Wann mi am Land mei Nachbar sieht,
Grüßt er mi freundi glei,
Und hob i glei a zriessens Swand,
Das is ihm analei.
In Wörn wird man von manche Leut,
So bissig drum angeschaut,
Als wollten so am Tressen scho,
Gar auf an sauern Kraut.

4.

Is mei Sicht oft von Ruch ganz schwarz,
Und mecht a weng ausgeh,
Wasch i mi mit an Wasser ab,
Do bin i wieder scho.
Do in da Stadt hat mancher Derr,
Auf ihm an schwarzen Fleck.
Er derf sich waschen wis er will,
So bringt er ihm nod weck.

5.

In Wörn da gibts gar viele Leut,
Das mußt i wirkli sagen,
Die ihre Nasen blos aus Stoltz,
Unsinn hoch oft trogn.
Sie thurn als wärn sie no so reich,
Daweil is oft a Graus.
Denn greiffens um a Geld in Sack,
Is der Kohlbauer i' Daus.

6.

Bei mir zu Daus kennt ma kann Stoltz,
Dos sog i unverhohln,
Der Bauer steht auf in da Fruhr,
Brennt fleißi seine Kohln.
I' Mittag sitzt er beim Tisch und is,
Wann er was i' Essen hat,
Und is dabei vergnügter gewiß,
Als mancher in da Stadt.

Handwritten text, possibly a name or address, written vertically in a cursive script.

Handwritten text, possibly a date or address, written vertically in a cursive script.

Handwritten text, possibly a name or address, written vertically in a cursive script.

Samuel L. A. Frankl

Handwritten text, possibly a name or address, written vertically in a cursive script.

7. N. 74623

Ra 1257
G0205